

Projektarbeit: Planung und Durchführung eines Pokerabends



Abbildung 1: Poker

„Poker Night – Planung & Organisation eines Spieleabends“

Projektteam:

Projektleiter: Rafael Crispin Siegl
Projektmitarbeiter: Noel Frey
Projektmitarbeiter: Simon Hackl

Projektauftraggeber:

Herr Prof. Neuner

Kunde:

Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Pokerabends

Abgabe:

15. Dezember

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|----------|---|----------|
| 1 | Projektbeschreibung | 2 |
| 2 | Zielsetzung | 3 |
| 3 | Projektorganisation | 3 |
| 4 | Organisationsform: Matrix-Organisation | 4 |
| 5 | Projektstrukturplan (PSP) | 5 |
| 6 | Gantt-Chart | 5 |
| 7 | Projektumfeldanalyse | 6 |
| 8 | Risikoanalyse | 7 |
| 9 | User Stories | 9 |
| 9.1 | Pokerabend organisieren (Gastgeber) | 9 |
| 9.2 | Spielregeln festlegen (Mitspieler) | 9 |
| 9.3 | Snacks & Getränke organisieren (Teilnehmer) | 9 |

Abbildungsverzeichnis

| | | |
|---|---|---|
| 1 | Poker | 1 |
| 2 | Projektstrukturplan | 5 |
| 3 | GANTT-Diagramm | 5 |
| 4 | Projektumfeldanalyse | 6 |
| 5 | Projektumfeldanalyse grafisch | 6 |
| 6 | Risikoportfolio | 7 |
| 7 | Risikomatrix | 8 |
| 8 | Heatmap | 8 |

1 Projektbeschreibung

Unser Projekt beschäftigt sich mit der vollständigen Planung und Umsetzung eines Pokerabends. Dabei sollen alle notwendigen organisatorischen Schritte – von der Einladung über die Vorbereitung der Spielmaterialien bis hin zur Verpflegung – sorgfältig durchdacht und umgesetzt werden.

Ziel ist es, einen **gemütlichen, unterhaltsamen und strukturierten Abend** zu gestalten, an dem alle Teilnehmenden Spaß haben und ein reibungsloser Ablauf gewährleistet ist.

2 Zielsetzung

Wir wollen bis spätestens **15. Dezember** einen **Pokerabend für mindestens zehn Personen** veranstalten. Das Gesamtbudget beträgt **maximal 100 €**.

Es soll sichergestellt werden, dass:

- ausreichend **Spielkarten, Pokerchips und Tische** vorhanden sind
- genügend **Snacks und Getränke** zur Verfügung stehen
- alle Teilnehmer **rechtzeitig informiert** werden
- der Ablauf klar geplant ist
- Aufgaben sinnvoll verteilt werden, um einen **entspannten und erfolgreichen Abend** zu ermöglichen

3 Projektorganisation

Projektauftraggeber

Herr Professor Neuner

Projektleiter

Rafael Crispin Siegl

Verantwortlich für Planung, Terminkoordination und den Überblick über alle Arbeitsbereiche.

Projektmitarbeiter

- Noel Frey → Organisation & Kommunikation
- Simon Hackl → Snacks & Dekoration

Kunde

Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Pokerabends

4 Organisationsform: Matrix-Organisation

Wir haben uns für eine **Matrix-Organisation** entschieden.

Das bedeutet:

- Zusammenarbeit erfolgt **eng und flexibel**
- Aufgaben werden nach **Zeitkapazität und Fähigkeiten** verteilt
- Der Projektleiter behält die Übersicht
- Teammitglieder unterstützen sich **gegenseitig**
- Die Struktur hilft uns, das Projekt effizient und zielgerichtet zum Erfolg zu führen

5 Projektstrukturplan (PSP)

Hier wird der Projektstrukturplan dargestellt. Er gliedert das Projekt in übersichtliche Arbeitspakete und Teilbereiche.

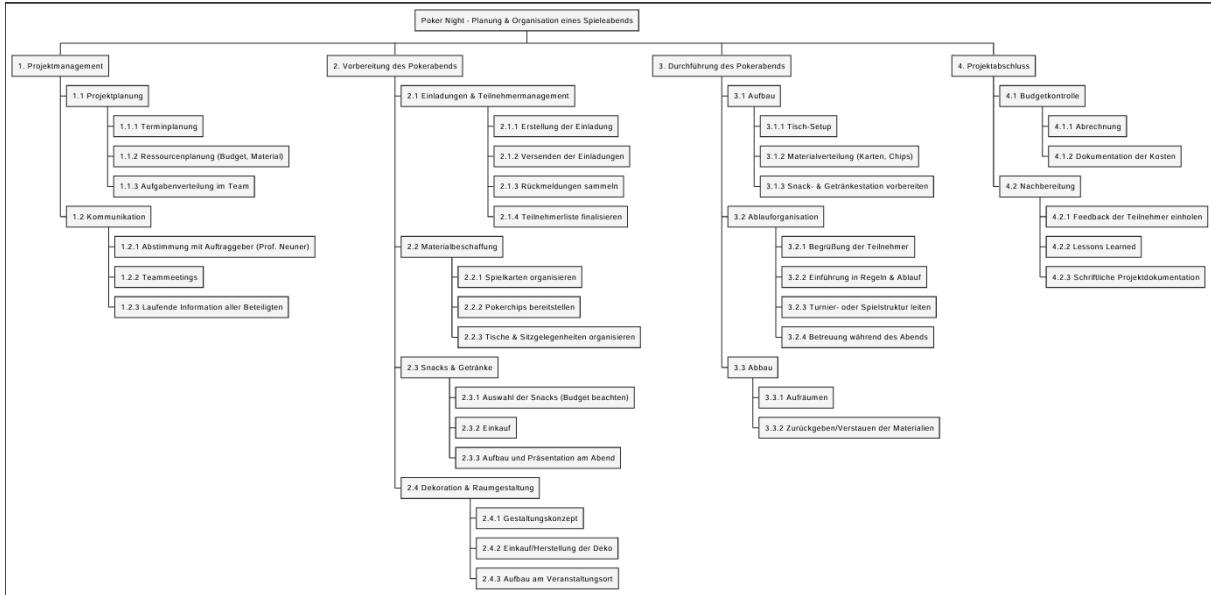


Abbildung 2: Projekstrukturplan

6 Gantt-Chart

Das folgende Gantt-Chart zeigt die zeitliche Planung des Projekts.

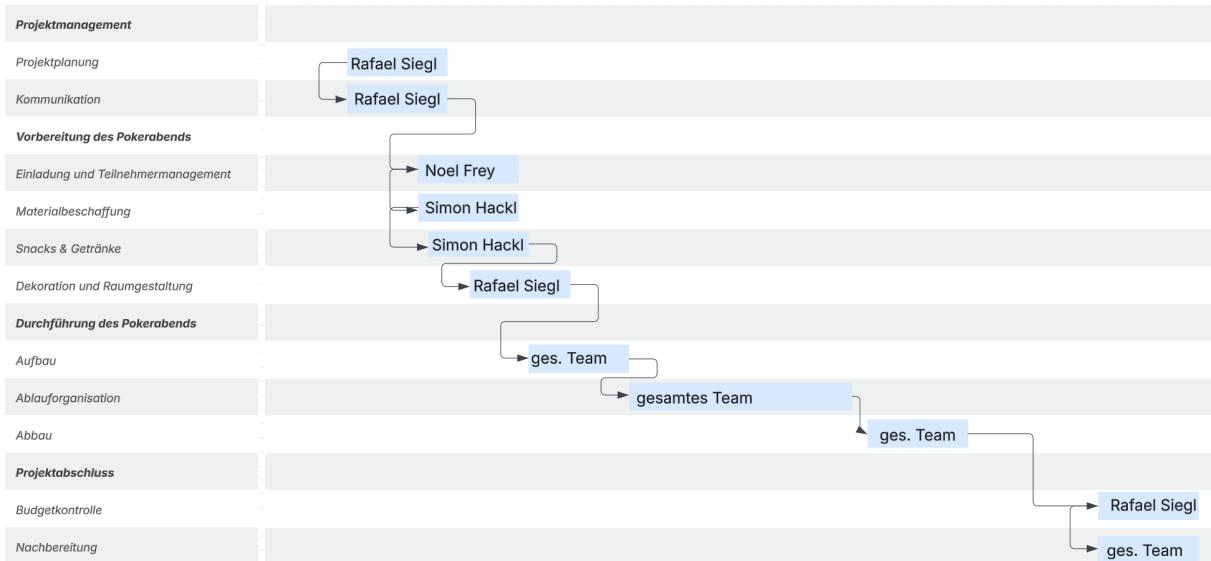


Abbildung 3: GANTT-Diagramm

7 Projektumfeldanalyse

| Stakeholder | Einfluss | Einstellung | Nähe zum projekt |
|----------------|-----------|-------------|------------------|
| Schüler 3IT | hoch | positiv | nah |
| Siegl's Eltern | sehr hoch | neutral | nah |
| Strenge | niedrig | neutral | fern |
| Prof. Neuner | mittel | positiv | mittel |
| Nachbarn | niedrig | neutral | fern |

Abbildung 4: Projektumfeldanalyse

Grafische Darstellung

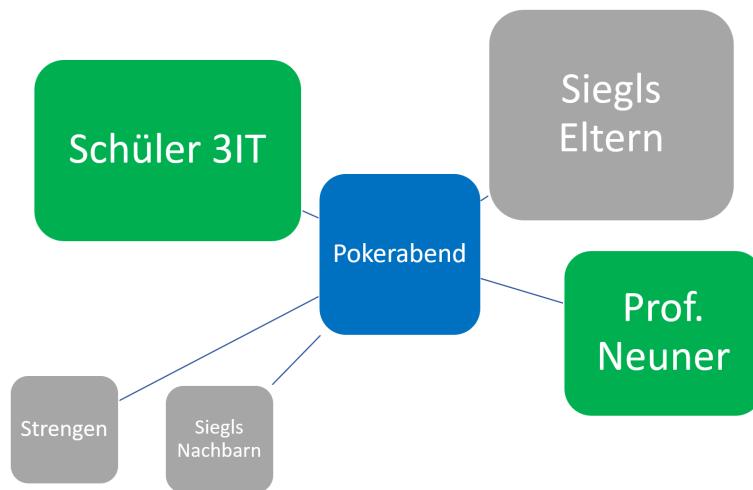


Abbildung 5: Projektumfeldanalyse grafisch

8 Risikoanalyse

| Risikoportfolio | | | | | | | | |
|-------------------------------|-----------|-------------------------------|------------------------------------|--|---|------------------|-----------------------|--------------------------------------|
| | | | | | | Risiko-potential | Gegensteuerungsmaßnah | |
| Nr. | Status | Kategorie | Risikotitel | Folgen des Risikos | E | A | | |
| 1 | überwacht | menschlich/ kulturell | Poker Chip Fertig | Jeder geht nach hause | 2 | 5 | 10 | Mehr Chips kaufen |
| 2 | überwacht | technische/ produktbezogen | Zu viele / zu wenige Teilnehmer | Nicht jeder bekommt genug chips/es kommt keine runde zusammen | 2 | 2 | 4 | Vorab feste Zusagen einholen |
| 3 | überwacht | technische/ produktbezogen | Unklare Regeln | Nicht jeder kennt alle Regeln von Poker | 2 | 5 | 10 | Regeln vor Spielbeginn erklären |
| 4 | überwacht | menschlich/ kulturell | Streit um Gewinne | Es könnte eskalieren | 1 | 5 | 5 | Klare Abrechnung |
| 5 | überwacht | menschlich/ kulturell | Übermäßiger Alkoholkonsum | Jeder trinkt sich zu tote | 4 | 5 | 20 | Nicht zu viel Alkohol ausschenken |
| SUMME Risikovermeidungskosten | | | | | | | | |

Abbildung 6: Risikoportfolio

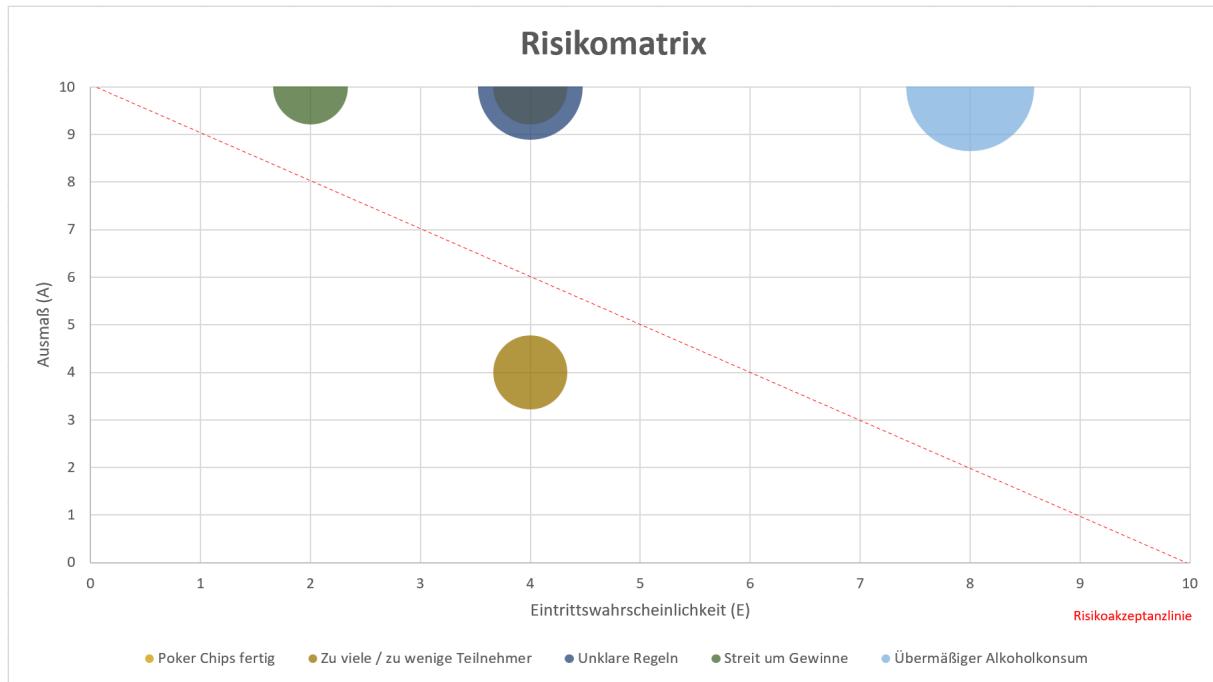


Abbildung 7: Risikomatrix

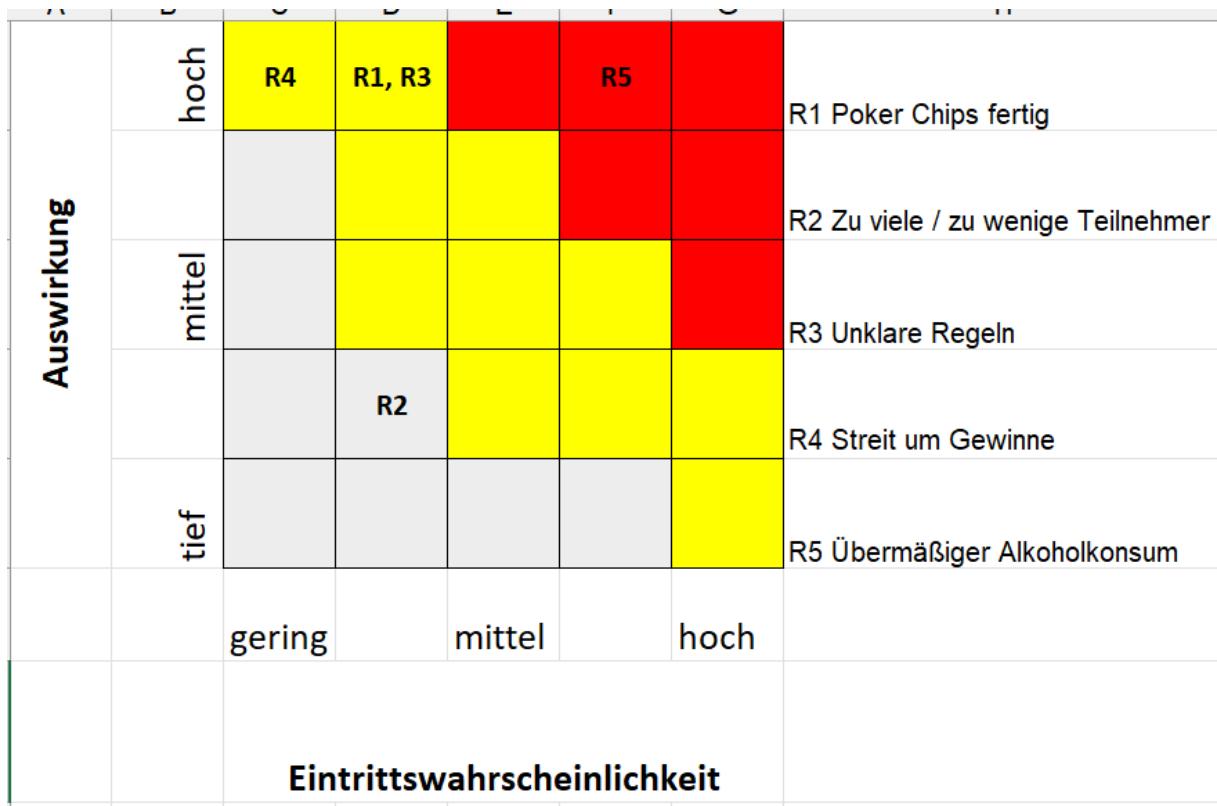


Abbildung 8: Heatmap

9 User Stories

9.1 Pokerabend organisieren (Gastgeber)

Als **Gastgeber** möchte ich einen festen Termin und Ort für den Pokerabend festlegen, **damit** alle Freunde rechtzeitig planen können.

Akzeptanzkriterien

- Termin und Ort sind mindestens **eine Woche im Voraus** festgelegt.
- Alle eingeladenen Freunde wurden über **Datum, Uhrzeit und Adresse** informiert.
- Mindestens **75 % der Eingeladenen** haben ihre Teilnahme bestätigt.

9.2 Spielregeln festlegen (Mitspieler)

Als **Mitspieler** möchte ich die Spielregeln vorab kennen, **damit** es während des Pokerabends keine Missverständnisse gibt.

Akzeptanzkriterien

- Die Spielvariante (z. B. Texas Hold'em) ist klar definiert.
- Einsatzhöhe und Buy-in sind vorab kommuniziert.
- Die Blind-Struktur ist festgelegt und verständlich dokumentiert.
- Alle Teilnehmer bestätigen, dass sie die Regeln verstanden haben.

9.3 Snacks & Getränke organisieren (Teilnehmer)

Als **Teilnehmer** möchte ich Snacks und Getränke gemeinsam abstimmen oder aufteilen, **damit** sich alle wohlfühlen und niemand alles allein organisieren muss.

Akzeptanzkriterien

- Es existiert eine Liste mit Snacks und Getränken.
- Jeder Teilnehmer übernimmt mindestens **einen Beitrag**.
- Besondere Vorlieben oder Unverträglichkeiten sind berücksichtigt.
- Zum Start des Pokerabends sind alle zugesagten Snacks und Getränke vorhanden.